

DerWesten - 01.06.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/dinslaken/2009/6/1/news-121508762/detail.html>

Reiten

Neuer Zaubertrank in Voerde

 Dinslaken, 01.06.2009, Kristina Krogoll



Mit Pfirsich-Maracuja-Likör stießen die Organisatoren und Reiter auf der 39. Pfingstturnier an.

Pressesprecherin Nina Heißen zählte nur noch schnell die Einnahmen der großen Sonntagstombola des traditionellen Pfingstturniers vom Reiterverein Voerde, bevor es endlich zur großen Pfingstparty ging. Mit einem Glas Pfirsich-Maracuja-Likör in der Hand feierten sich die vielen fleißigen Helfer des RV Voerde und stießen auf ein erfolgreich verlaufenes 39. Pfingstturnier an.

Zwei Tage, voll gepackt mit Dressur- und Springprüfungen vom frühen Morgen bis späten Abend, lagen hinter den Organisatoren, Reitern und Helfern. 1500 Nennungen, ein neuer Rekord der alljährlichen Veranstaltung, mussten schließlich untergebracht werden. Das Pfingstturnier zählt in der Umgebung zu den Amateurnturnieren mit den höchsten Prüfungen. In der Dressur boten die Veranstalter sogar eine Prüfung der Klasse S*/ Prix St. Georg mit Qualifikation zur Intermediaire mit Kür, sowie eine S*-Springprüfung mit Siegerrunde an. So fanden sich Reiter aus dem gesamten Rheinland auf dem Gelände an der Rönkenstraße ein, um sich im Wettkampf zu messen. Aber auch ebenso viele Zuschauer zog es bei strahlendem Sonnenschein auf die Turnieranlage.

Neben dem sportlichen Programm, verteilt auf zwei Dressurhallen und den großen Reitplatz auf der Außenanlage, boten die Veranstalter am Wochenende auch wieder ein großes Drumherum zum Vergnügen der Zuschauer an. Das beliebte Ponyreiten für Kinder wurde aufgrund der großen Nachfrage beim letzten Turnier sogar ausgeweitet, und auch die nun schon fest etablierte „Jump & Dog-Showeinlage“ durfte natürlich nicht fehlen. Bei dieser Staffel aus Reiter und Pferd, sowie Hund und Herrchen, die jeweils einen Parcours auf Zeit absolvieren mussten, ging es in erster Linie um den Spaß. Doch auch hier warteten schöne Preise, wie Riesenrationen an Pferde- und Hundefutter, auf die Sieger.

Am Sonntag stand zudem das Nürnberger Jugend-Vereins-Championat Rheinland auf dem Programm. Dabei ging auch ein Team des Gastgebers an den Start. Sowohl in der Dressur, als auch beim Springen fanden sich junge Reiter, um den RV Voerde zu vertreten. Obwohl die Dressurmansschaft auf Ersatzpferde ausweichen musste, da die eigenen Vierbeiner erkrankt waren, belegten Vivian und Julia Bode, Nicole Barsma und Elske Bernds den zweiten Platz. Natürlich zur vollkommenen Zufriedenheit ihrer Vereinskameraden. Schließlich ist es gar nicht so einfach mit einem fremden Pferd die Prüfungen zu absolvieren. Aber Pressesprecherin Nina Heißen hatte schon im Vorfeld ihre Zuversicht zum Ausdruck gebracht: „Das ist zwar nicht ganz einfach, aber wir sind zuversichtlich. Schließlich haben wir trotz Ersatzpferde auch schon

mal den ersten Platz belegt."

Auch in der Dressur gab es Grund zur Freude. In der höchsten Prüfung der Veranstaltung belegte Reitlehrer Manfred Wefelnberg den neunten Platz und qualifizierte sich damit für die Dressur-S*-Kür, bei der er das Siegertreppchen nur knapp verfehlte. Hier wurde Wefelnberg auf „Pierrot“ Vierter.

„Wir haben keinen Grund zur Klage. Alles verlief zu unserer vollsten Zufriedenheit“, freute sich Heißen am Ende des zweiten Turniertages nicht nur über die sportlichen Erfolge. Auch in der Organisation haben die Veranstalter gegläntzt. Das Geheimrezept dieses Erfolgs: „Wir haben alles in Teams eingeteilt, sprich Blumenteam, Küchenteam und so weiter, damit nicht einer die ganze Verantwortung hat“, erklärte die Pressesprecherin. Und das zahlte sich aus. Vom reibungslosen Ablauf der Prüfungen, über die hübsch geschmückte Anlage bis hin zur Verpflegung mit Pommes, Curry- und Bratwurst, sowie Bohnen- und Krautsalat gab es beim Turnier alles, was das Herz begehrt. Was hätte das Turnier also besser abrunden können, als die nun schon fünfte Pfingstparty, bei der es noch einmal so richtig krachte. Ein umgebauter Feuerwehrwagen sorgte samt DJ für die richtige Musik und der extra für die Party gebuchte Imbisswagen dafür, dass auch wirklich alle Helfer gehörig mitfeiern und ihren Zaubertrank genießen konnten.